

NÖP UND A-PRINT INVESTIEREN

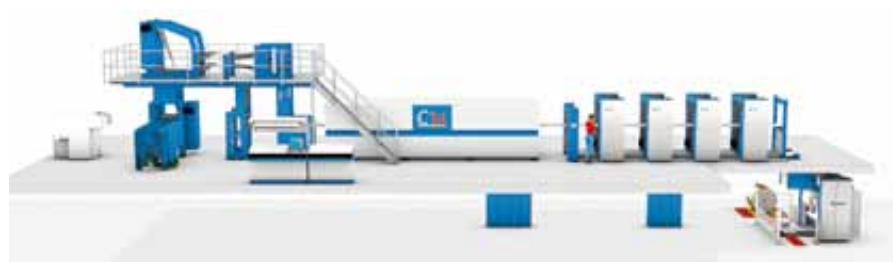
KBA Rollenfestspiele in Österreich

Zurzeit könnte es für das Rollenoffsetbusiness der Würzburger in Österreich nicht besser laufen. Praktisch alle aktuellen Projekte konnten die Würzburger in ihre Auftragsbücher schreiben. Die Salzburger Nachrichten mit einer Commander CT 6/2 (wir berichteten) und knapp vor Weihnachten 2010 die a-PRINT mit einer 48-Seiten C618 und das Niederösterreichische Pressehaus mit einer 16-Seiten C16.

TEXT **Michael Seidl**

Seit 1. Mai 2010 ist Gunter Lindner für den Vertrieb von KBA-Rollenanlagen in Österreich zuständig. Die aktuellen Rollenprojekte konnte er für die Würzburger gewinnen.

Foto: P&P Archiv



oben: Schema der KBA C16 für das Niederösterreichische Pressehaus in St. Pölten. Foto: KBA

unten: Mit einer neuen 48-seitigen KBA Compacta 618 startet a-PRINT in Klagenfurt ab Mitte 2011 durch. Foto: KBA

Seit 1. Mai des vergangenen Jahres ist Gunter Lindner der KBA Rollen-Frontman in Österreich. Mit den aktuellen Abschlüssen ist dem umtriebigen Grazer Druckmanager wohl ein kleines Husarenstück gelungen. Das zarte Aufflammen einer Investitionswelle im österreichischen Rollenbusiness wurde trotz des verständlich harten Wettbewerbes in dem Segment gut genutzt. Eine praktizierte Kundennähe und schnelle Reaktionszeiten sind für Gunter Lindner die wichtigsten Punkte des Erfolges, wenn man ihn nach dem »Warum« für die getroffenen Entscheidungen für KBA fragt. »Außerdem hat KBA bei allen Kunden durch die technische Ausgereiftheit überzeugt«, so Gunter Lindner im Gespräch mit PRINT & PUBLISHING.

Erste KBA C16 in Österreich

Die Niederösterreichische Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH in St. Pölten hat die im November 2010 beim deutschen Pio-



nieranwender L.N. Schaffrath in Geldern erstmals präsentierte neue 16-Seiten-Rotation KBA C16 bestellt. Schon 1874 gegründet, hat sich das Niederösterreichische Pressehaus, kurz NÖP, in seiner langen Geschichte als Medienunternehmen mit den Bereichen Druckerei, Zeitungs- und Buchverlag starke Standbeine geschaffen. Das mehrheitlich dem r. k. Bistum St. Pölten gehörende Unternehmen hat eine starke Marktposition. Der Zeitungsverlag als ältestes Standbein gibt u. a. die wöchentlich erscheinenden Kaufzei-

tungen NÖN (Niederösterreichische Nachrichten) und BVZ (Burgenländische Volkszeitung) sowie die Gratiszeitungen kurz&bündig und LHZ (Die Landeshauptstadt) heraus. Der Residenz Verlag deckt die Bereiche Literatur, Sach- und Kinderbuch ab.

1984 erfolgte mit einer Koebau Compacta der Einstieg in den industriellen Akzidenz-Rollenoffset. Die nach dem Prozess-Standard ISO 12647-2 zertifizierte NP DRUCK produziert für oft langjährige renommierte Kunden aus Industrie, Handel und Dienstleis-



Gerhard Schmidrathner, Geschäftsführer NP DRUCK (r.), und Mag. Johann Peter Jordan, Druckereileiter Verkauf und Marketing, wollen mit der neuen KBA C16 weiter wachsen. Foto: KBA



Ein Alleinstellungsmerkmal der KBA Compacta neuester Generation mit sehr positiven Auswirkungen auf die Wartungsintensität und den Energieverbrauch sind die automatisierten Walzenschlösser. Foto: KBA

tungsgewerbe Kataloge, Prospekte, Flugblätter, Zeitschriften und Zeitungen in mittleren bis Millionen-Auflagen. »Wir produzieren derzeit über 200 periodisch erscheinende Publikationen, und es sollen noch mehr werden«, erläutert Ing. Gerhard Schmidrathner, Geschäftsführer von NP DRUCK, einen der Schwerpunkte seines Unternehmens. Darüber hinaus bietet das moderne Druckunternehmen seinen Kunden einen Full-Service bis zu Adressierung und Aboverwaltung an.

Für die Herausforderungen im Magazinmarkt investiert NP DRUCK nun in neue Technik von KBA. »Wir haben uns die Entwicklung der Märkte genau angesehen und erwarten, dass sich die Magazine und Zeitschriften nach der Krise wieder erholen werden. Viele in geringeren Auflagen und mit einer zunehmenden Spezialisierung, aber nicht weniger anspruchsvoll, was die Terminpläne und die Qualität betrifft«, erläutert Mag. Johann Peter Jordan, Druckereileiter Verkauf und Marketing, die Marktsicht des Unternehmens. Sinkende Auflagen und die wachsenden Ansprüche an Qualität und Variabilität erhöhen auch die Anforderungen an die Produktionsmittel. »Höchste Automatisierung für geringe Umstellzeiten bei verschiedenen Produktionen, reduzierte Makulaturen, hohe Produktionsflexibilität und weniger Wartungsaufwand sind aus unserer Sicht wesentliche Schlüsselfaktoren für den zukünftigen technischen Erfolg in diesem Bereich«, erklärt Schmidrathner. Das waren für ihn auch die Entscheidungsgründe für die Investition in eine neue 16-Sei-

ten-Maschine von KBA, die im Herbst dieses Jahres in Betrieb gehen wird.

Konfiguration folgt dem Produktportfolio

Die C16 für NP DRUCK wird mit einem Zylinderumfang von 620 Millimeter und einer max. Bahnbreite von 1.000 Millimeter ausgestattet. Obwohl die C16 auch mit einer Maximalleistung von 65.000 Exemplaren pro Stunde erhältlich ist, entschied sich NÖP für die 55.000er Variante, da die Maschine vor allem für kleinere Auflagen eingesetzt werden soll. Die Anlage bietet unabhängig von der gewählten Geschwindigkeitsklasse durch den schnellen Plattenwechselautomat in Verbindung mit KBA EasyTronic für das zeit- und makulatroptimierte An- und Herunterfahren signifikante Rüstzeitvorteile gegenüber vergleichbaren Maschinen älterer Generation. Der hohe Automatisierungsgrad wird durch die automatische Rollenversorgung Patras A, den Pastomat C50-Rollenwechsler mit integriertem Einzugswerk, den im Akzidenzdruck neuen automatisierten Walzenschlössern KBA RollerTronic zur Reduzierung der Energie- und Wartungskosten und KBA LogoTronic Professional für die Auftrags- und Maschinenverwaltung komplettiert. Weitere Ausstattungsdetails sind ein Farbmess- und Regelsystem, eine Schnittregisterregelung, eine Leim- und Softening-Einrichtung sowie ein Querschneider für die Verarbeitung von Grammaturen bis deutlich über 200 Gramm pro Quadratmeter. Der neue P3-Falzapparat mit vollautoma-

tischer Produktregelung im 3. Falz ist ebenfalls schnell umstellbar.

a-PRINT druckt mit Compacta 618

Die a-PRINT Bogen- und Rollenoffset Druck GmbH wird ihren Maschinenpark mit einer 48-Seiten-Akzidenzrotation Compacta 618 verstärken. Die Inbetriebnahme der leistungsstarken und hoch automatisierten Maschine ist im Sommer 2011 geplant. Die Anlage wird auf einen Zylinderumfang von 1.240 Millimeter, eine max. Bahnbreite von 1.450 Millimeter und eine max. Geschwindigkeit von 45.000 Zylinderumdrehungen pro Stunde ausgelegt. Mit Papier versorgt werden soll die 48-Seiten-Rolle über das automatische Rollentransportsystem Patras A und einen KBA Pastomat-Rollenwechsler. Ebenso mit dabei die automatisierten Walzenschlösser KBA RollerTronic. Neben automatisierter Farbmessung, -regelung und Farbgesterregelung unterstützt KBA EasyTronic das zeit- und makulatroptimierte An- und Herunterfahren der Rotation. Der leistungsstarke P5-Punkturfalzapparat und ein KBA-Lagenhefter ermöglichen eine sehr flexible Produktion bei Papierbahngeschwindigkeiten bis 15,5 Meter pro Sekunde. In das Produktions-Managementsystem KBA Logo-Tronic professional für die Auftragsverwaltung, Maschinenvoreinstellung, Maschinen- und Betriebsdatenerfassung der neuen Compacta 618 wird auch die bereits im Unternehmen vorhandene Compacta 215 integriert. ☹